

## Niederschrift

### über die 6. Sitzung des Werkausschusses der Garten- und Tiefbaubetriebe Lindau vom 11. November 2015

#### ö 7: Beratungsgegenstand

#### Baumzustandsbericht und Entwicklung des Stadtgrüns

Az.: 6317

#### Berichterstatter:

**Meinrad Gfall**  
**Fachbereichsleiter Stadtgärtnerei**

Der Berichterstatter Gfall erläutert folgenden

#### Sachverhalt:

##### 1. Baumzustandsbericht

##### **1.1 Allgemeiner Zustand**

Der Sommer wird vielen von uns noch länger in Erinnerung bleiben. So war das Wetter im Wesentlichen von 3 Hitzewellen geprägt, welche im Juli und Anfang und Ende August auftraten.

Durch extreme Hitzeperioden geraten die Bäume in einen „Trockenstress“, der zur Folge hat, dass das Laub frühzeitiger abgeworfen wird, es zu Wachstumsstörungen kommt oder die Bäume absterben.

Stadt- und Straßenbäume sind hohen Belastungen ausgesetzt, die Flächen über den Wurzeln sind zum Großteil versiegelt. Wasser kann nur schwer versickern. Oft ist der Wurzelraum in der Erde durch Leitungen, Randsteine und sonstige bauliche Einrichtungen beschränkt. Hinzu kommt, dass die Bäume durch Schadstoffe geschädigt bzw. belastet werden. Im Winter schädigen Streusalze die Bäume und verringern die Verfügbarkeit der Nährstoffe. Das ganze Jahr über belasten Schwermetalle aus Autoabgasen und Reifenabrieb den Boden.

Längere Trockenphasen im Jahr oder extreme Hitzeperioden, wie in diesem Sommer, verschärfen die Situation für die Bäume.

Wie werden die Straßenbäume in Zukunft reagieren?  
Was kann für ihre Erhaltung getan werden?

Welche Standorte und welche Baumarten sind für Ersatz- und Neupflanzungen in Zukunft noch geeignet?

Alle diese Fragen wird die GTL in Zukunft immer mehr beschäftigen, um den einzigartigen Baumbestand der Stadt Lindau in seiner Struktur zu erhalten.

Kurze, heftige Regenfälle helfen den Bäumen nicht, da das Wasser kaum versickert. Eine zentrale Frage für die Zukunft lautet: „Wie bringen wir das Wasser effektiver an die Pflanze?“ Möglichkeiten wie Tröpfchenbewässerung, Wassersäcke oder Bodensubstrate mit besserer Speicherfähigkeit werden wir in Zukunft ausprobieren und auf ihre Tauglichkeit für unsere Verhältnisse testen. Welche Baumarten sich in Zukunft als klimatauglich erweisen werden, ist eine weitere spannende Frage, für die es keine abschließende Antwort gibt. Einzig die Artenvielfalt führt dazu, dass es durch Krankheiten und Schädlinge nicht zu größeren Lücken im Stadtgebiet kommt.

Früher wurden Bäume auch in der Stadt mehrere hundert Jahre alt. Neugepflanzte Bäume hingegen werden je nach Standort nur noch 40 bis 80 Jahre erreichen.

## 1.2 Baumpflege, Fällungen, Ersatzpflanzungen

Kronensicherungen finden im Bereich der Baumpflege Verwendung und dienen zur Sicherung von Baumkronen oder von einzelnen Ästen unter Berücksichtigung der natürlichen Form des Baumes. Dadurch werden etwaige Schadstellen an Bäumen gesichert und die Verkehrssicherheit an stark genutzten Anlagen gewährleistet. Im Stadtgebiet Lindau sind ca. 160 Bäume durch eine Kronensicherung stabilisiert. Nach einer eingehenden Untersuchung in diesem Jahr wurde festgestellt, dass ein Großteil der Sicherungen überaltert ist, bzw. nicht mehr dem Stand der Technik entspricht. Die erforderlichen Maßnahmen wurden nach Prioritäten eingestuft und werden in den kommenden 12 Monaten ausgeführt.

Baumpflegemaßnahmen und Arbeiten zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit haben oftmals die Belange des Naturschutzes nicht ausreichend berücksichtigt. Durch das Bundesnaturschutzgesetz/ Artenschutz wird es hier zu einem Wandel kommen. Hierbei sind allerdings auf Grund der Verkehrssicherungspflicht die Möglichkeiten bei Bäumen in Landschaftsschutz-, Naturschutzgebieten und wenig besuchten Parks vielfältiger als bei Bäumen in stark besuchten Grünanlagen und an Straßenbäumen. Der Erhalt stadtbildprägender alter Bäume, „sterbende“ Bäume für den Artenschutz und Neupflanzungen für eine zukunftsfähige Durchgrünung werden das Bild des Stadtgrüns in Lindau in den nächsten Jahren prägen.

Auch in diesem Winterhalbjahr müssen Bäume für Baumaßnahmen und aus Gründen der Verkehrssicherheit gefällt werden.

Baumaßnahme „Turnhalle Reutin“ (12 Stück):

Die Turnhalle wird im kommenden Jahr saniert und die Bäume rund um die Halle stehen zu nahe an der Fassade und können so nicht gehalten werden.

Baumaßnahme „Von-Behring-Straße“ (2 Stück):

Die Eschen haben Vorschäden und sind durch Grabungsarbeiten für eine neue Zufahrt nicht mehr zu halten.

Die Stadtgärtnerei hat sich erstmals entschlossen, die zu fällenden Bäume in ihrer Größe und vom Standort her zu unterscheiden, um die Auswirkungen auf den Baumbestand detaillierter darzustellen. In der Fäll-Liste sind jeweils der Standort, die Baumnummer, die Baumart, Größenangaben und der Grund für die Fällung angegeben.

Verkehrssicherheit | Großbäume ab 60 cm Stammumfang, Einzelstand (21 Stück)

Verkehrssicherheit | Kleinbäume, Einzelstand (12 Stück)

Verkehrssicherheit | Fällungen und Verjüngung im Bestand (ca. 42 Stück)

Insgesamt stehen in diesem Jahr 75 Bäume auf der Liste, vom letzten Jahr kommen noch 18 Bäume dazu.

Wie vorab bereits erwähnt, erreichen viele Bäume im innerstädtischen Bereich nicht mehr ihr normales Alter und beginnen schneller zu vergreisen. Für die Zukunft brauchen wir Standorte mit verbesserten Bodenverhältnissen und Baumarten, die den Klimawandel mit seinen Extremerscheinungen besser widerstehen. Für jeden Platz und jede Straße auf der Insel überprüft die Stadtgärtnerei die Vitalität der Bäume und wird dann in den nächsten Jahren Neupflanzungen durchführen.

Ziel ist, bis zur Gartenschau 2021 den vergreisten Baumbestand auf der Insel im Fußgängerbereich zu erneuern.

## **2. Entwicklung des Stadtgrüns aus Sicht der GTL**

Lindau hat einen Uferweg rund um die Insel und am Festland vom Lindenhofpark im Westen bis zum Uferpark Wäsen im Osten, kleine und große Parkanlagen, Auenbereiche, grüne Höhenzüge (Drumlins) und ca. 20.000 Park- und Straßenbäume. Aus der Vogelperspektive würde man unter all diesem Grün kaum 25.000 Einwohner vermuten. Auf der anderen Seite wurde durch das ISEK ein Wohnungsbedarf für die nächsten Jahre festgestellt. Ökologisch verträglich gelingt es nur durch Verdichtung, denn Verdichtung bedeutet weniger Flächenverbrauch, weniger Verkehr und mehr Effizienz der urbanen Infrastrukturen. Aber in einer verdichteten Stadt stellt sich auch die Frage nach dem Stadtgrün neu!

Und da ist es umso wichtiger, mit den Freiflächenkonzepten Insel und Festland strukturiert die richtigen Antworten auf die Veränderungen in der Stadt zu geben. Ziel des Freiflächenkonzeptes Insel ist, den vorhandenen Inselrundweg mit seinen Parks und Schanzen zu einem „Ring aus Inselgärten“ weiterzuentwickeln, die Beziehung zum See zu stärken und weitere nutzbare Grünflächen, vor allem im Westteil der Insel, auf ehemaligen Bahn- und Parkplatzflächen zu realisieren!

Durch die erfolgreiche Bewerbung zur Gartenschau 2021 kann und wird es uns gelingen, die Freiflächen rund um die Insel neu zu konzipieren und durch unterschiedliche Angebote, wie Zugänge zum Wasser, Spiel- und Sportanlagen, Ruhe und Erholung, Veranstaltungen usw. den Nutzungswünschen von Lindauern und ihren Gästen anzupassen. Eine Gartenschau ist nicht nur eine „Baustelle“ oder „Blümchenschau“, sondern ein Prozess, der nur durch die Teilnahme vieler Mitbürger, Ihrer Ideen und Ihrer Kompromissfähigkeit gelingen kann. Mit dem Wettbewerb im Jahr 2016 wird hier schon ein erster großer Schritt getan.

Lindau besteht aber nicht nur aus der Insel, sondern auch aus dem Festland. Mit dem Freiflächenkonzept Festland, das in diesem Jahr im Rahmen des ISEK erstellt wird, sollen Defizite und Chancen herausgearbeitet werden, die dem Festland mehr Aufenthaltsqualität abseits vom Bodenseeufer zukommen lassen sollen. Die landschaftliche Verbindung vom Ufer über Auenbereiche und Höhenzüge zu den Drumlins, wie z.B. Hoyerberg oder Entenberg im Hinterland und die Aufwertung der Stadtteilplätze soll ein unkontrolliertes Zusammenwachsen des Siedlungsraumes verhindern und die Wohnqualität auf dem Festland aufwerten.

Der Begriff „Gartenstadt“ hat sich in Lindau in den letzten 100 Jahren stark gewandelt, umso wichtiger ist es heute, noch vorhandene Elemente herauszuarbeiten und für die Zukunft zu erhalten. Ein Thema ist die Gartendenkmalpflege mit dem herausragenden Lindenhofpark, wo die Grundzüge dieses Landschaftsparks unter Berücksichtigung der heutigen öffentlichen Nutzung wieder herausgearbeitet werden sollen. Ein wichtiger Aspekt dabei ist auch die Präsentation der Gesamtstadt Lindau zur Gartenschau und nicht nur der Bereich der Insel. Ein weiteres Thema ist der Naturschutz im Osten der Stadt zwischen Ladestraße und Landesgrenze. Bebauung südlich der Gleise im Bereich Berliner Platz, ein neuer Übergang, Ausbau des Eichwaldbades, Aufbau neuer Infrastruktur usw. werden diesen Bereich stark verändern und effektiver Naturschutz wird nur durch intelligente Lösungen und besucherlenkende Maßnahmen möglich sein. Im Projekt „Freiflächenkonzept Festland“ werden die Ziele und Maßnahmen für die nächsten Jahre festgelegt.

Im Zuge der Gartenschau 2021 ist Lindau auch Teil der landkreisweiten Aktivregion Stadt-Land-See (IRE). Über das EFRE-Förderprogramm sollen ca. 3,0 Mio. € als Förderung für Projekte in den Landkreis fließen (EFRE=EU-Programm zur Förderung des ländlichen Raumes). Gefördert werden soll die Zusammenarbeit zwischen den Kommunen, d.h. die Stadt Lindau kann mit einer zusätzlichen Förderung der Gartenschau rechnen und interessierte Landkreiskommunen beteiligen sich 2021 mit sogenannten Satellitenprojekten.

Neben dem landkreisweiten Bezug der Gartenschau ist auch eine internationale Zusammenarbeit mit den Vorarlberger Nachbargemeinden möglich, die aber erst noch geprüft werden muss.

Das Großprojekt „Gartenschau 2021“ erfordert heute schon eine optimale Zusammenarbeit aller Organisationseinheiten der Stadt. Die Auflösung des Parkplatzes auf der westlichen Insel und die Verwirklichung der Achse Unterführung Langenweg - Zwanziger Straße - Thierschbrücke - sind unmittelbar die Voraussetzung für eine erfolgreiche Gartenschau. Projekte, wie Römerschanze, Seehafen, Altstadtplätze usw. stehen auf der Agenda. Was sich letztlich bis 2021 verwirklichen lässt, hängt vom zeitlichen Rahmen und den finanziellen Möglichkeiten ab.

Mit unseren Mitarbeitern diskutieren wir heute schon, wie die GTL im Rahmen ihrer Pflege- und Unterhaltsmaßnahmen dazu beitragen können, die Freiflächen auf der Insel und an markanten Plätzen auf dem Festland in einem neuen Licht erscheinen zu lassen. Wie im Betrieb, so wünschen wir uns auch vom Stadtrat und der Bevölkerung ein neues Wir-Gefühl und eine positive Aufbruchsstimmung.

./.. Die Fäll-Liste ist der Anlage beigelegt.

Stadtrat D r. Z i p s e erkundigt sich darüber, ob das ein mitteleuropäisches Problem ist, dass viele Bäume im innerstädtischen Bereich nicht mehr ihr normales Alter erreichen und schneller beginnen zu vergreisen.

Herr G f a l l , Fachbereichsleiter der Stadtgärtnerei, teilt Ihnen hierzu mit, dass sich dieses Problem hauptsächlich auf mitteleuropäische Städte konzentriert.

Stadtrat M. K a i s e r bittet darum, dass mit dem Bund Naturschutz Kontakt aufgenommen wird.

Herr G f a l l sichert Ihnen zu, dass Sie bereits dran sind mit dem Bund Naturschutz Kontakt aufzunehmen und dies auch weiterhin machen werden.

Stadtrat B o r e l möchte wissen, inwiefern Efeu eine Rolle spielt.

Herr G f a l l erläutert Ihm hierzu, dass zusätzliches Gewächs an den Bäumen ein Problem bei der Kontrolle des Stammfußes darstellt. Deshalb wurde bzw. wird bei Bäumen, welche sich an Straßen und Wegen befinden, der Efeu entfernt.

Außerdem regt Stadtrat M. K a i s e r an, dass darüber nachgedacht werden soll, ob zusätzlich mit einer Sitzbank ein Aufenthaltscharakter geschaffen werden kann.

Herr G f a l l teilt Ihm hierzu mit, dass derzeit der Bestand der Sitzbänke aufgenommen wird. Im Stadtgebiet sind vier verschiedene Bankarten vorhanden.

Stadträte D r. Z i p s e und S t r a u ß sprechen ein großes Lob für Hr. Gfall und für seine Mitarbeiter der Stadtgärtnerei aus.

Stadtrat S t r a u ß berichtet außerdem darüber, dass die Bunte Liste eine Baumschutzverordnung, welche in Lindau gebraucht wird, einbringt.

### **B e s c h l u s s :**

**Der Werkausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.**

II. An die Fraktionen

III. Amt 14, Amt 20, Amt 60 und FB 624 z.K.

IV. Amt 62 z.A.

Lindau (B), den 18.11.2015

Dr. Gerhard Ecker  
Oberbürgermeister

Sara Ferber  
Protokollführerin

Fäll-Liste 2015/2016 - GTL/Stadtgärtnerei  
Baustelle Turnhalle Reutin

Lfd-Nr.	Stadtteil	Grünfläche	Arbo-Tag	Baumart	Höhe/m	Stammumfang/cm	Ersatz Ja/Nein
1	Oberreutin	Schule Reutin	9063	Feldahorn	18	180	>>> nach Fertigstellung der Baustelle <<<
2	Oberreutin	Schule Reutin	9064	Feuerahorn	8	60	
3	Oberreutin	Schule Reutin	9065	Hainbuche	15	150	
4	Oberreutin	Schule Reutin	9066	Hainbuche	15	150	
5	Oberreutin	Schule Reutin	9067	Japanischer Kuchenbaum	8	60	
6	Oberreutin	Schule Reutin	9069	Feuerahorn	10	60	
7	Oberreutin	Schule Reutin	9071	Serbische Fichte	18	120	
8	Oberreutin	Schule Reutin	9074	Birke	20	150	
9	Oberreutin	Schule Reutin	9075	Bergahorn	18	150	
10	Oberreutin	Schule Reutin	9076	Feldahorn	18	150	
11	Oberreutin	Schule Reutin	9077	Feldahorn	18	120	
12	Oberreutin	Schule Reutin	9078	Feldahorn	15	120	

Lindau, 29.10.2015

Meinrad Gfall

Leiter der Stadtgärtnerei

Fäll-Liste 2015/2016 - GTL/Stadtgärtnerei  
Baustelle Von-Behring-Straße

Lfd-Nr.	Stadtteil	Grünfläche	Arbo-Tag	Baumart	Höhe/m	Stammumfang/cm	Grund der Fällung	Ersatz Ja/Nein
1	Reutin	Von-Behring-Straße	10521	Esche	15	160	neue Brückenzufahrt zum GWG-Grundstück	ja
2	Reutin	Von-Behring-Straße	10519	Esche	15	170		ja

Lindau, 29.10.2015

Meinrad Gfall

Leiter der Stadtgärtnerei

Fäll-Liste 2015/2016 - GTL/Stadtgärtnerei  
Verkehrssicherheit - Großbäume ab 60 cm Stammumfang

Lfd-Nr.	Stadtteil	Grünfläche	Arbo-Tag	Baumart	Höhe/m	Stamm- umfang/cm	Grund der Fällung	Ersatz Ja/Nein
1	Aeschach	Friedhof Aeschach	5593	Scheinzypresse	18	60	absterbend	nein
2	Aeschach	Friedhof Aeschach	5394	Serbische Fichte	18	90	Baum ist von Käfer befallen mit Vitalität 5.	ja
3	Aeschach	Friedhof Aeschach	5393	Serbische Fichte	20	120	Baum ist durch Käferbefall komplett abgestorben.	nein
4	Aeschach	Ludwig-Kick-Str./Ecke Senftenau	5688	Birne	10	120	Der Baum ist mit Vitalität 5 fast abgestorben.	ja
5	Aeschach	Stadtgärtnerei	3600	Fichte	30	330	abgestorben	nein
6	Insel	Linggstraße	2186	Vogelbeere	7	70	abgestorben	ja
7	Insel	Pausenbereich Freie Schule	1164	Scheinakazie	10	80	Baum durch Hallimasch befallen, nicht mehr verkehrssicher.	ja
8	Insel	Bahndamm	2238	Linde	12	120	abgestorben	nein
9	Giebelbach	Toskana Verwaltungsparkplatz	7194	Bergahorn	22	240	Zwiesel gerissen, nicht mehr verkehrssicher.	ja
10	Giebelbach	Toskana Verwaltungsparkplatz	7193	Fichte	22	210	Durch die Freistellung ist die Fichte nicht gewohnte Windlasten ausgesetzt. Ausbruchgefahr	nein
11	Oberreutin	Mini Maxi	9113	Blauglockenbaum	8	150	angefaulte Wurzelanläufe	ja
12	Eichwald Bad	Liegewiese	15027 + 15025	Ulme	14 5	150 Strauch	Die Ulme ist vom Ulmensplintkäfer befallen und weist eine Vitalität von 4-5 auf, wird mit strauchartiger Nachbarulme zum Schutz der anderen Ulmen gefällt.	ja



Fäll-Liste 2015/2016 - GTL/Stadtgärtnerei  
Verkehrssicherheit - Großbäume ab 60 cm Stammumfang

Lfd-Nr.	Stadtteil	Grünfläche	Arbo-Tag	Baumart	Höhe/m	Stamm- umfang/cm	Grund der Fällung	Ersatz Ja/Nein
13	Eichwaldstr.	Wäsen, an der Straße		Douglasie	28	245	abgestorben	nein
14	Eichwaldstr.	Wäsen, an der Straße		Fichte	28	215	abgestorben	nein
15	Eichwaldstr.	Wäsen, an der Straße		Fichte	28	210	abgestorben	nein
16	Eichwaldstr.	Wäsen, an der Straße		Fichte	28	260	abgestorben	nein
17	Zech	Robert-Bosch-Str. Kläranlage/Grünstreifen	12664	Birne	8	150	Zwiesel gerissen, nicht mehr verkehrssicher	ja
18	Oberreutin	Friedhof Reutin		Fichte	12	50	abgestorben	ja
19	Insel	Stadtgarten	1803	Silberahorn	26	330	Zwiesel gerissen, nicht mehr verkehrssicher	ja
20	Oberreutin	Schulstraße	9120	Spitzahorn	20	210	absterbend	nein
21	Oberreutin	Schulstraße	9126	Spitzahorn	12	210	absterbend	nein

Lindau, 29.10.2015

Meinrad Gfall

Leiter der Stadtgärtnerei

Fäll-Liste 2015/2016 - GTL/Stadtgärtnerei  
Verkehrssicherheit - Kleinbäume

Lfd-Nr.	Stadtteil	Grünfläche	Arbo-Tag	Baumart	Höhe/m	Stamm- umfang/cm	Grund der Fällung	Ersatz Ja/Nein
1	Insel	Wiese Wund	1076	Götterbaum	5	30	Sturmschaden	ja
2	Insel	Paradiesplatz	2158	Apfeldorn	5	55	abgestorben	ja
3	Ach	Köchlinweiher	8148	Roteiche	6	50	abgestorben	ja
4	Ach	Kemptener Straße.	8134	Mehlbeere	8	50	Baum einseitig abgestorben, Pilzfruchtkörper	ja
5	Ach	Senftenau	5713	Apfelbaum	8	50	Vitalität 5, nicht erhaltenswert	ja
6	Ach	Senftenau	5715	Apfelbaum	8	45	Vitalität 5, nicht erhaltenswert	ja
7	Ach	Senftenau	5718	Apfelbaum	8	45	Vitalität 5, nicht erhaltenswert	ja
8	Ach	Senftenau	5719	Apfelbaum	8	45	Vitalität 5, nicht erhaltenswert	ja
9	Eichwaldbad	Parkplatz	15261	Erle	12	40	Sämling mit ungünstiger Wuchsform, nicht erhaltenswert.	nein
10	Zech	Von-Behring-Straße	12666	Wildbirne	5	50	abgestorben	ja
11	Zech	Von-Behring-Straße	12667	Wildbirne	5	40	abgestorben	ja
12	Zech	Von Behring-Straße	12603	Wildbirne	8	55	abgestorben	nein

Lindau, 29.10.2015

Meinrad Gfall

Leiter der Stadtgärtnerei

Fäll-Liste 2015/2016 - GTL/Stadtgärtnerei  
Verkehrssicherheit - offene Fällungen aus der Fäll-Liste 2014/2015

Lfd-Nr.	Stadtteil	Grünfläche	Arbo-Tag	Baumart	Höhe/m	Stamm- umfang/cm	Grund der Fällung	Ersatz Ja/Nein
1	Aeschach	Friedhof Aeschach	4524	Erle	27	180	Zwiesel eingerissen, nicht mehr verkehrssicher	nein
2	Aeschach	Friedhof Aeschach	4521	Erle	27	180	Zwiesel eingerissen, nicht mehr verkehrssicher	nein
3	Ach	Sportstadion	8287	Kaukasus-Fichte	15	180	Käferbefall	ja
4	Ach	Sportstadion	8289	Stech-Fichte	8	70	Käferbefall	ja
5	Ach	Sportstadion	8290	Kaukasus Fichte	22	210	Käferbefall	ja
6	Ach	Sportstadion	8291	Rotfichte	20	210	Käferbefall	ja
7	Ach	Sportstadion	8292	Rotfichte	25	230	Käferbefall	ja
8	Ach	Sportstadion	8293	Rotfichte	25	240	Käferbefall	ja
9	Ach	Sportstadion	8294	Rotfichte	25	180	Käferbefall	ja
10	Ach	Sportstadion	8295	Rotfichte	25	210	Käferbefall	ja
11	Ach	Sportstadion	8296	Rotfichte	25	210	Käferbefall	ja
12	Ach	Sportstadion	8297	Rotfichte	22	210	Käferbefall	ja

Fäll-Liste 2015/2016 - GTL/Stadtgärtnerei  
Verkehrssicherheit - offene Fällungen aus der Fäll-Liste 2014/2015

Lfd-Nr.	Stadtteil	Grünfläche	Arbo-Tag	Baumart	Höhe/m	Stamm- umfang/cm	Grund der Fällung	Ersatz Ja/Nein
13	Ach	Sportstadion	8298	Rotfichte	22	150	Käferbefall	ja
14	Ach	Sportstadion	8299	Rotfichte	20	180	Käferbefall	ja
15	Ach	Sportstadion	8300	Rotfichte	22	150	Käferbefall	ja
16	Ach	Sportstadion	8301	Rotfichte	25	200	Käferbefall	ja
17	Ach	Sportstadion	8302	Rotfichte	25	240	Käferbefall	ja
18	Ach	Sportstadion	8303	Rotfichte	25	240	Käferbefall	ja

Lindau, 29.10.2015

Meinrad Gfall

Leiter der Stadtgärtnerei

Fäll-Liste 2015/2016 - GTL/Stadtgärtnerei  
Verkehrssicherheit - Fällungen und Verjüngung im Bestand

Lfd-Nr.	Stadtteil	Grünfläche	Arbo-Tag	Baumart	Höhe/m	Stamm- umfang/cm	Grund der Fällung	Ersatz Ja/Nein	
1	Reutin	Bolzplatz Auenstraße	10172	Weide	10	15	Gefahr durch Kronenausbruch	nein	
2	Reutin	Bolzplatz Auenstraße	10173	Weide	10	90		nein	
3	Reutin	Heuried-Verbindungsweg	ca. 30 Stück	Mischbestand	> 10	40 - 210	Bäume sind abgestorben, umsturzgefährdet.	nein	
4	Zech	Tierheim Zufahrt		Weide	28	210	abgestorben	nein	
5	Zech	Tierheim Zufahrt		Weide	28	210		nein	
6	Zech	Tierheim Wildgehege		Weide	12	120		ja	
7	Zech	Tierheim Wildgehege		Weide	12	120		ja	
8	Zech	Wiese		Esche	15	135		ja	
9	Zech	Wiese		Esche	15	135		ja	
10	Zech	Wiese		Esche	15	135		ja	
11	Zech	Hundezwinger		Kastanie	12	180		Früchte sind nach Verzehr eine gesundheitliche Gefahr für die Tiere.	ja
12	Zech	Hundezwinger		Kirsche	12	170			ja
13	Zech	Leiblachdamm		Esche	26	230		abgestorben	nein

Lindau, 29.10.2015

Meinrad Gfall

Leiter der Stadtgärtnerei